



Für einen kurzen Stadtbummel blieb neben Training und Wettkampf auch noch Zeit.

Bunde, Martin Strempfl aus der Steiermark, musste sich mit dem 53. Rang zufriedengeben. Wie schon bei den Frauen reichte es in der Teamwertung nur für den elften Rang. Zum Europameister kürte sich Weißrussland mit einem neuen europäischen Rekord.

Nachdem Nadine Ungerank einige Tag zuvor einen Quotenplatz für die Olympischen Jugend-Sommerspiele (YOG) geholt hatte (Bericht auf Seite 20 in dieser Ausgabe), ging die Tirolerin natürlich hoch motiviert in den **Luftgewehr-Juniorinnen-Bewerb**. Die 412,3 Ringe aus der YOG-Qualifikation hätten für den Finaleinzug gereicht, aber im EM-Bewerb erzielte sie lediglich 401,8 Ringe, die den 62. Platz bedeuteten. Beste Österreicherin wurde die Salzburgerin Agnes Fuchs, die mit 405,2 Ringen den 51. Rang belegte. Die Dritte im Bunde, Maria Weiskopf aus Tirol, landete mit 398,5 Ringen auf dem 66. Platz bei 74 Starterinnen. Der Europameistertitel ging an die Schweizerin Vanessa Hofstetter mit 205,4 Ringen, die einen neuen Finalweltrekord in der Juniorinnenklasse bedeuteten.

Gernot Rumpler war in der Vergangenheit stets ein heißer Kandidat für vordere Plätze bei internationalen Top-Ereignissen. Bei der

EM scheiterte der Salzburger jedoch bei den **Luftgewehr Junioren** nur denkbar knapp am Finaleinzug. Bis zur fünften Serie lag der 20-Jährige noch ganz auf Finalkurs. Erst nach dem letzten Schuss – einer 10,0 – war klar, dass es mit 619,9 Ringen nur zum 10. Platz reichen sollte; lächerliche 0,1 Ringe fehlten auf den achten Rang. Die Enttäuschung war bei ihm natürlich sehr groß. Der Tiroler Armin Gruber erzielte mit 613,7 Ringen ein B-Limit für die Rangliste und landete auf dem 28. Platz, Landsmann Georg Kendlinger holte den 43. Platz. Zum Europameister kürte sich Maximilian Dallinger aus Deutschland mit 205,7 Ringen im Finale, die einen neuen Finalweltrekord in der Juniorenklasse bedeuteten. In der Mannschaftswertung holten die drei Österreicher den achten Rang von 14 Nationen. Der Titel ging an Frankreich.

SIUS

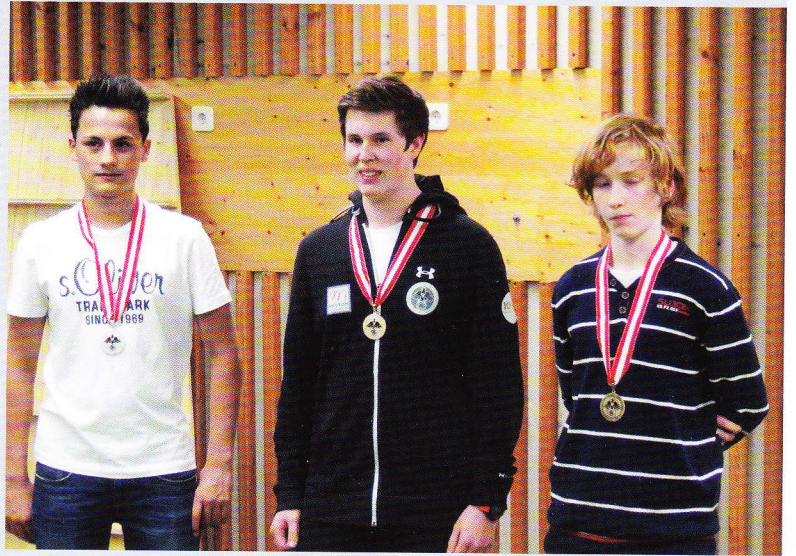
Zuverlässigkeit zählt...

Ein Wettkampf
auf SIUS-Anlagen



Jugendcup-Finale Luftpistole 2014.

Autor: BSPL Siegfried Schöberl



Ferdinand Brousek (m.) eroberte bei den Jungschützen die Goldmedaille.

Am Jugendcup 2013/2014 haben insgesamt 118 Schützinnen und Schützen sowie 32 Mannschaften teilgenommen. Zum Finale am 29. März am Universitäts- und Landessportzentrum Rif durften Bundessportleiter Siegfried Schöberl sowie ÖSB-Pistolentrainerin Junioren Gretchen Ewen 58 Nachwuchsschützen und zwölf Mannschaften begrüßen.

Um die begehrten Medaillen wurde eisern gekämpft und nur, wer mit Top-Leistungen aufwartete, konnte den Sieg verbuchen. Aber damit sparten die Nachwuchsathleten keineswegs, gab es doch gleich drei österreichische Rekorde zu vermelden. In der Disziplin Luftpistole Jugend I siegte Mario Gosch vom SSV Blumau (NÖ) mit 192 Ringen und stellte den Rekord von Andreas Kolland aus dem Jahr 2010 ein. Bei den Mädchen setzte sich Kristin Gieferl vom SSV Bad Gleichenberg (Stmk.) mit 180 Ringen durch. Bei den Jungschützen eroberte Ferdinand Brousek von der SG Baden (NÖ) mit 375 Ringen die Goldmedaille und im Luftpistolens Standardprogramm holte Michael Fröhlich von der USV 21 (W) den Sieg mit 365 Ringen – beide siegten mit neuem Österreichischem Rekord.

Sehr gute Leistungen gab es auch bei der Jugend II. Hier siegte bei den Mädchen Michelle Fabiani vom SSV Bad Gleichenberg (Stmk.) mit 180 Ringen und bei den Burschen Lukas Hengsberger von der USSG Dornbirn (Vbg.) mit 184 Ringen. In der Juniorenklasse wurde es im Finale noch einmal richtig spannend, hatte doch Kevin Kaltenegger vom SSV Sponheim (K) in der Qualifikation sehr gute 569 Ringe geschossen. Da allerdings im Finale alle Finalisten wieder bei null beginnen, war erneut alles offen. In diesem nützte Lukas Schiestl von der SG Fügenberg (T) seine Chance und führte gleich von Beginn an das Teilnehmerfeld an. Er ließ keine Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen und gewann das Finale souverän mit 197,2 Ringen, vor Marvin Greppmayr von der USG Lustenau (Vbg.) mit 192,1 Ringen sowie Kevin Kaltenegger mit 173,0 Ringen. Bei den Juniorinnen eroberte Bianca Brandl vom SV Knittelfeld (Stmk.) mit 309 Ringen die Goldmedaille.

Die Mannschaftssiege gingen in der Klasse Jugend I an Niederösterreich (Schützen: Mario Gosch, Jeremias Krugluger und Corina Gosch), bei der Jugend II an die Steiermark (Schützen: Elias Köll, Lukas Graf und Michelle Fabiani). Bei den Junioren triumphierten die Schützen Christoph Tiefenthaler, Marvin Greppmayr und Lukas Hengsberger (Vbg.).

Abschließend nochmals allen Teilnehmern eine herzliche Gratulation zu ihren Erfolgen und gezeigten Leistungen. Außerdem ein Dankeschön allen Betreuern, Trainern sowie Eltern für ihre Bereitschaft, die Jugend im Schießsport zu begleiten und zu unterstützen.

Michelle Fabiani (m.) triumphierte in der Klasse Jugend II.





Niederösterreich.

Großartige Leistungen in Krieglach.

Autor: Bez. OSM Mag. Gerhard Strasser

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften Luftwaffen konnten die Sportschützen unseres Bundeslandes in allen Disziplinen ihre Erfolgsserien fortsetzen. Das geht eindeutig aus dem Medaillenspiegel hervor, in dem sich lediglich die Tiroler Schützen vor den Niederösterreichern platzieren konnten.

Von den insgesamt 38 Medaillenplätzen wurden zehn mit dem Luftgewehr erzielt, 14 mit der einschüssigen sowie zehn mit der fünfsschüssigen Luftpistole, weitere vier in der Disziplin Laufende Scheibe. Wie verteilen sich diese Podestplätze auf die Einzel- und Mannschaftswertung? Die exakte Zuordnung ergibt 19 : 19 – ein erstaunlicher Zufall.

Die weitere statistische Aufarbeitung der Ergebnisse von Krieglach erfolgte nach der Aufteilung der Medaillenplätze auf die Vereine des Landesschützenverbandes für Niederösterreich. Hier das Medaillen-Ranking der Vereine, wobei die Mannschaftsmedaillen den einzelnen drei Mannschaftsschützen zugeordnet wurden:

Rang	Verein	Gold	Silber	Bronze	gesamt
1	SSV Blumau	6	3	0	9
2	Union SC Landhaus	3	1	1	5
3	SV Zwettl	2	1	1	4
4	SG Baden 1560	2	1	0	3
5	PSV Schwechat	2	0	1	3
6	SG Neumarkt/Y.	1	3	0	4
	Union Rastendorf	1	3	0	4
8	SchV Frankenfels	1	2	3	6
9	Königstettner SSV	1	2	0	3
	USV Kirchberg/W.	1	2	0	3
11	Union SHSV	1	1	2	4
12	SPS Mank-Texingtal	1	1	0	2
13	HSV Weitra	1	0	1	2
	Rabensteiner SG	1	0	1	2
15	SV Gaming	1	0	0	1
16	SV Hohenau	0	4	0	4
17	SV Stössing	0	2	2	4
18	SV Gänserndorf	0	1	1	2
19	HSV Burg Kreuzenstein	0	1	0	1
	Klosterneuburger SV 1288	0	1	0	1
	SG ÖKB Zelking	0	1	0	1
	SV Gresten	0	1	0	1
23	HSV Panzer	0	0	1	1
	SG Langenzersdorf	0	0	1	1
	SV Lilienfeld	0	0	1	1

Als besondere Leistungen seien noch die erzielten Österreichischen Rekorde hervorgehoben:

LG Seniorinnen 1	Elisabeth Schneckenleitner	383 Ringe
LP Jungschützen	Ferdinand Brousek	373 Ringe
LP Senioren 1	Dieter Smutka	374 Ringe
LP Seniorinnen 2	Christa Strasser	362 Ringe

Der Vorstand des LSV Niederösterreich gratuliert allen erfolgreichen Schützen und bedankt sich für deren Trainingsaufwand ebenso wie für den Einsatz der Funktionäre sowie der Eltern unserer jungen Sportler. Dieses Engagement hat sich jedenfalls gelohnt.



oben: Jakob Sampl, Jeremias Krugluger und Mario Gosch (v. l.) holten in der Disziplin Luftpistole Jugend I den Titel mit der Mannschaft.



Elisabeth Schneckenleitner eroberte den Titel in der Disziplin Luftgewehr Seniorinnen 1 – mit neuem Österreichischen Rekord.

YOG-Qualifikation:

Nadine Ungerank holte Quotenplatz.

Autoren: Margit Melmer / Paul Salchner



Alle Starter in der YOG-Qualifikation auf einen Blick (mit Gewehrtrainer Junioren Alois Fink, Sportkoordinatorin Margit Melmer und Pistolentrainerin Junioren Gretchen Ewen).

EVENT: 10M AIR PISTOL MEN YOUTH									
DATE: 01.03.2014									
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total Final
1	IGITYAN Zaven	ARM	97	95	95	93	97	94	571 200
2	KOROSTYLOV Pavlo	UKR	96	97	98	97	97	93	578 198,4
3	TODOROV Aleksandar	BUL	96	92	96	95	96	95	570 177,6
17	BROUSEK Ferdinand	AUT	90	96	93	95	92	93	559
24	KRAL Daniel	AUT	94	94	96	95	89	89	557
42	SCHIESTL Lukas	AUT	91	95	91	93	83	88	541

EVENT: 10M AIR RIFLE WOMEN YOUTH									
DATE: 01.03.2014									
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	Total	Final	
1	BABIC Ivana	CRO	102,1	103,1	103,2	104,1	412,5	206,9	
2	UNGERANK Nadine	AUT	102,4	103,0	103,9	103,0	412,3	205,1	
3	BANISCH Charleen	GER	100,8	104,4	102,6	104,9	412,7	183,0	
18	KÖCK Rebecca	AUT	101,9	102,8	101,4	102,4	408,5		
42	PRIBITZER Marlene	AUT	96,8	102,3	99,9	103,9	402,9		

EVENT: 10M AIR RIFLE MEN YOUTH									
DATE: 28.02.2014									
Rank	Name	Nat	1	2	3	4	5	6	Total Final
1	PENI Istvan	HUN	104,2	102,8	102,4	104,1	104,8	102,6	620,9 208,1
2	PETANJEK Borna	CRO	101,8	102,0	103,8	103,1	102,9	102,7	616,3 206,2
3	AKSOY Nurullah	TUR	103,1	101,9	103,6	101,9	103,8	102,0	616,3 184,8
15	KLEEMANN Michael	AUT	103,3	101,5	100,7	100,4	101,8	102,8	610,5
18	WALDER Markus	AUT	101,3	99,3	101,6	101,1	103,0	103,2	609,5
29	MOSER Manuel	AUT	99,3	100,5	101,5	101,2	102,0	101,0	605,5

Zeitgleich mit der Luftwaffen-Europameisterschaft fand die Qualifikation für die Olympischen Jugend-Sommerspiele (YOG) statt, die vom 16. bis 28. August 2014 in Nanjing (China) ausgetragen werden. Mit dem von Nadine Ungerank erzielten Quotenplatz gab es ein Erfolgserlebnis für den Österreichischen Schützenbund.

Mit 412,3 Ringen konnte Nadine Ungerank bei den Luftgewehr-Juniorinnen ins Finale einziehen. Für dieses qualifizierten sich unter anderem je zwei Athletinnen aus der Ukraine sowie aus Kroatien. Da jedoch pro Bewerb nur sechs Quotenplätze insgesamt und nur maximal ein solcher pro Nation vergeben wird, stand damit bereits vor dem Finale fest, dass die Tirolerin soeben einen fixen Quotenplatz für Österreich geholt hatte. Doch Ungerank gab sich mit dem Erreichten keineswegs zufrieden. Sie sorgte für eine tolle Stimmung im österreichischen Team, das sie durch Zurufe und der „Welle“ bereits beim Einzug in die Finalhalle anfeuerte. In einem Herzschlagfinale musste sie nur der Kroatin Ivana Babic den Vortritt lassen und wurde mit der Silbermedaille belohnt. Neben der erfahrenen 17-jährigen Ungerank waren die international eher unerfahrene Marlene Pribitzer (ebenfalls 17 Jahre) sowie die erst 14-jährige Rebecca Köck am Start. Mit einem B-Limit für die Rangliste und dem 18. Platz legte diese eine große Talentprobe ab. Für Pribitzer war der Wettkampf ein Auf und Ab und sie landete letztlich auf Rang 42.



Der 17-jährige Michael Kleemann zeigte starke Nerven und belegte den guten 15. Rang.



Nadine Ungerank holte einen Quotenplatz für die Olympischen Jugend-Sommerspiele.

Ansprechende Leistungen zeigten auch die männlichen Altersgenossen Manuel Moser, Michael Kleemann und Markus Walder – alle 17 Jahre alt. Kleemann sorgte mit Rang 15 für das beste österreichische Ergebnis und erzielte seine persönliche Bestleistung bei einem internationalen Wettkampf. Walder beendete die YOG-Qualifikation auf Rang 18. Manuel Moser konnte sich nach einem verpatzten Start auf den 29. Rang vorschießen.

Dass unter der Federführung von Trainerin Gretchen Ewen in der Vorbereitung auf die Qualifikation auch bei den Pistolen-Juniorinnen gute Arbeit geleistet wurde, das belegte der Wettkampf des 15-jährigen Ferdinand Brousek. Er wurde mit dem 17. Platz bester Österreicher. Sein niederösterreichischer 16-jähriger Landsmann Daniel Kral startete mit den guten Serien 94-94-96-95, dann meldete sich sein verletzter, rechter Arm und er beendete den Bewerb mit 89 und 89 Ringen – Rang 24 für ihn. Der 17-jährige Tiroler Lukas Schiestl landete auf Rang 42 und konnte in Moskau wertvolle Erfahrung sammeln.

Händlersuche:

WALTHER LG400 ECONOMY AUSTRIA
inkl. WALTHER Basic Matchdiopter und Kerntunnel

LG400 ECONOMY AUSTRIA
1499,-EURO

UMAREX®
A U S T R I A

Art.-Nr.: 280 13 29

UMAREX Sport und Freizeit Gesellschaft m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft - Prof. Dr. Anton Kathrein-Str. 3 - 6342 Niederndorf - Austria
verkauf@umarex.at
www.umarex.at

